

Bestellklembrett zur Organisation von Sammelbestellungen

- Ziel dieses Nudges ist es, dass Mitarbeitende Waren nicht einzeln, sondern gebündelt bestellen. Dadurch gehen weniger (Einzel-) Lieferungen ein.
- Ein analoges Bestellklembrett wird eingerichtet, das bei der Organisation von gebündelten Bestellungen unterstützt.
- In einer kurzen Schulung werden Mitarbeitende zudem für die klimaschädlichen Auswirkungen von Bestellungen sensibilisiert.
- Dieser Nudge wurde bei einem Unternehmen für Design und Architektur umgesetzt.



Eignet sich der Nudge für mein Unternehmen?

Beobachten Sie, dass Mitarbeitende in Ihrem Unternehmen häufig Waren bestellen, die in vielen Einzellieferungen in Ihrem Unternehmen ankommen? Dann könnte sich dieser Green Nudge zum Transfer auf Ihr Unternehmen eignen!

Welche Chancen ergeben sich durch den Nudge?

- Erleichtert die Organisation von Sammelbestellungen
- Verringert die Anzahl an einzelnen, kleinen Lieferungen
- Reduziert den CO₂-Ausstoß durch Lieferwege und Abfälle

Dieses Transferblatt gliedert sich in vier grundlegende Schritte:



Die dargestellten Schritte erläutern beispielhaft den Prozess der Umsetzung einer Variante des Green Nudges in einem Unternehmen, das an dem „Green Nudging“-Projekt teilgenommen hat. Sie können diese Variante der Maßnahme entweder übernehmen oder an die Bedürfnisse Ihres Unternehmens anpassen. Die beschriebene Maßnahme wird anhand der tatsächlichen Umsetzung veranschaulicht.

1

Einsatzort festlegen und Vorbereitungen treffen

- **Einsatzort:** In diesem Unternehmen wurde festgelegt, dass ein Gemeinschaftsbüro der Einsatzort bzw. Auslageort für das Bestellklemmbrett sein soll.
- **Vorbereitung:** Zur Vorbereitung der Maßnahme wurde eine Person beauftragt, eine geeignete Organisationshilfe zu recherchieren und zu beschaffen. Zudem wurde eine Recherche zur CO₂-Bilanz der anfallenden Kilometer und damit CO₂-Emissionen durch Bestellungen des Unternehmens durchgeführt. Mit Hilfe dieser Informationen wurde im nächsten Schritt eine Präsentation zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden vorbereitet.

Weitere Hinweise: Stellen Sie sicher, dass die beteiligten Personen sich die Orte, an denen das Verhalten der Mitarbeitenden auftritt, genau ansehen, um einen geeigneten Einsatzort festzulegen. Dabei sind als Einsatzorte auch Aufenthaltsräume oder eine digitale Umgebung möglich.

2

Maßnahme entwickeln und umsetzen

- **Entwicklung:** Die entwickelte Idee sah vor, dass ein analoges Bestellklemmbrett eingerichtet wird, das die Mitarbeitenden bei der Organisation von gebündelten Bestellungen unterstützt. Auf dem Klemmbrett konnten die Mitarbeitenden den Händler und die gewünschte Ware vermerken, sodass eine verantwortliche Person anschließend die Bestellung gebündelt aufgeben kann.
- **Umsetzung:** Zur Umsetzung der Maßnahme wurde ein analoges Klemmbrett beschafft und an einem gut sichtbaren Ort aufgestellt.
- **Kommunikation:** Um die Mitarbeitenden für das Thema Bestellungen zu sensibilisieren, wurde eine kurze Schulung zu anfallenden Kilometer und CO₂-Emissionen durch Bestellungen durchgeführt. Dieser Termin diente auch dazu, dass Bestellklemmbrett als Hilfe vorzustellen.

Weitere Hinweise: Wichtig bei der Umsetzung dieser Maßnahme ist, dass die eingeführte Organisationshilfe einfach handhabbar ist und nicht in Konflikt mit bestehenden Bestellprozessen steht. Besprechen Sie zudem, welche Anpassungen der Maßnahmen an die Bedingungen Ihres Unternehmens notwendig sind. Möglich ist auch ein Transfer dieser Maßnahme auf die Organisation der Bestellungen direkt bei Online-Händlern, eventuell durch ein „digitales Bestellklemmbrett“.

Wirksamkeit der Maßnahme evaluieren

- **Zu evaluierendes Ziel:** Als Ziel der Maßnahme wurde festgelegt, dass Waren nicht einzeln, sondern gebündelt bestellt werden und dadurch weniger (Einzel-)Lieferungen eingehen.
- **Indikatoren:** Als Indikator für den Wirksamkeitsnachweis diente die Reduzierung der Anzahl angelieferter Pakete im Evaluationszeitraum.
- **Datengrundlage:** Die hierfür notwendigen Daten wurden über eine tägliche Zählung der gelieferten Pakete erhoben.
- **Methodik und Zeitraum:** Zur Evaluation dieser Maßnahme wurde ein Vorher-Nachher-Vergleich als Methodik gewählt. Insgesamt wurden zwei Zeiträume zur Messung festgelegt: der erste Zeitraum für die Basismessung vor der Einführung der Maßnahme und der zweite Zeitraum nach Einführung des Klemmbretts. Die Vergleichszeiträume der Messungen betragen jeweils zwei Monate.
- **Störfaktoren:** Als Kontrollvariable wurden die Anwesenheitstage der Mitarbeitenden sowie das Bestellvolumen in € erhoben.
- **Ergebnisse:** Insgesamt zeigte sich ein positiver Effekt des Klemmbretts auf das Bestellverhalten der Mitarbeitenden. So ging die Anzahl der durchschnittlich angelieferten Pakete von 7,07 Vorher-Zeitraum auf 5,87 Pakete/Tag im Nachher-Zeitraum zurück. Das entspricht einer Reduktion um 17 %. Dadurch reduzierten sich auch die durchschnittlich zurückgelegten Kilometer durch Anfahrten der Paketzusteller von 141,40 auf 120,33 km/Tag. Das entspricht einer Reduktion um 15 %.

Weitere Hinweise: Prüfen Sie, ob Sie die Evaluation wie beschrieben umsetzen können. Bei Unsicherheiten zu den einzelnen Schritten der Evaluation schlagen Sie im Leitfaden zur Erarbeitung von Nudges im Kapitel 6 „Wissen was wirkt – Die Evaluation“ nach. Prüfen Sie, ob eine Erhebung von Daten durch Zählung sinnvoll ist. Alternativ können möglicherweise Daten über einen Bestellzähler in der Anlieferung des Unternehmens erfolgen. Stellen Sie zudem sicher, dass mögliche Störfaktoren wie der Einfluss von Projektauslastungen, Anwesenheiten der Mitarbeitenden oder unterschiedlichen Jahreszeiten keine Rolle spielen. Planen Sie daher die Evaluationszeiträume in möglichst vergleichbaren Zeiträumen. Legen Sie zuletzt fest, wie die Kommunikation der Ergebnisse im Unternehmen erfolgen soll.

Akzeptanz bei den Mitarbeitenden sicherstellen

Die Mitarbeitenden dieses Unternehmens fanden den Nudge mehrheitlich geeignet, um CO₂ einzusparen und wollten, dass er beibehalten wird. Nur wenige Mitarbeitende glauben allerdings, dass sie durch den Nudge ihr Verhalten geändert haben. Zudem merkten wenige der Mitarbeitenden an, dass die Maßnahme ihre Wahlfreiheit beim Bestellen von Waren einschränke.

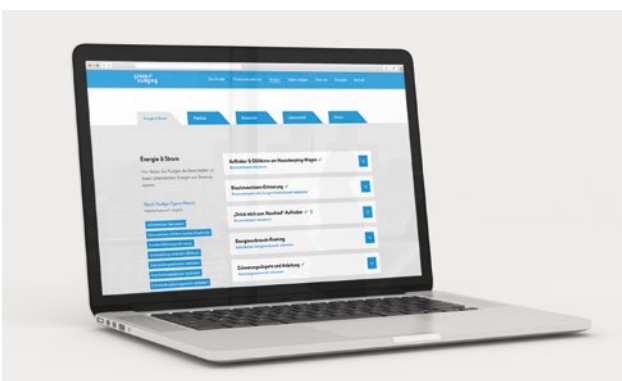
Weitere Hinweise: Binden Sie unterschiedliche Mitarbeitende möglichst früh in die Entwicklung ein, um die Akzeptanz der Maßnahme sicherzustellen. Stellen Sie durch einen Pre-Test unbedingt sicher, dass die Maßnahme die Mitarbeitenden nicht im Arbeitsalltag behindert oder die bestehenden Bestellprozesse stört.

Wir hoffen, dass dieses Transferblatt Ihnen dabei hilft, diesen Green Nudge auf Ihr Unternehmen zu übertragen.



Leitfaden zur Erarbeitung von Nudges

Wenn Sie sich eingehender mit der Thematik befassen wollen, besuchen Sie bitte die Webseite unseres Projekts: green-nudging.de. Hier finden Sie auch einen [Leitfaden zur Erarbeitung von Nudges](#), das Ihnen tiefere Hilfestellungen zu den einzelnen Schritten bietet.



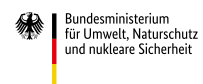
Der Nudgekatalog

Wenn Sie Inspiration zu weiteren Nudges suchen, so schauen Sie doch mal in unseren umfangreichen Nudge-Katalog: green-nudging.de/nudges/nudgekatalog/

Ein Projekt von:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages